



Telefon 0791 97101-0

Telefax 0791 97101-40

E-Mail: [info@wackershofen.de](mailto:info@wackershofen.de)

web: [www.wackershofen.de](http://www.wackershofen.de)

1. März 2023

## Presseinformation

### **Hohenloher Freilandmuseum und Würth Elektronik: Klimaschutz – verwurzelt in der Region!**

Die drohende Erderwärmung und der Klimawandel werden zu einem großen Teil durch CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht, die sowohl von der Industrie als auch vom Straßen- und Flugverkehr und auch von der Landwirtschaft und privaten Haushalten freigesetzt werden.

Sowohl die Unternehmensgruppe Würth Elektronik als auch das Hohenloher Freilandmuseum sind auf vielfältige Weise in und für die Region Hohenlohe-Franken engagiert. Gemeinsam realisieren sie derzeit ein Klimaschutz-Projekt: Auf dem Gelände des Hohenloher Freilandmuseums in Schwäbisch Hall-Wackershofen werden mehrere Hundert Bäume und Sträucher gepflanzt. Es handelt sich um regional- und landschaftstypische Arten wie Birken, Erlen, Pappeln, Linden, Eichen, Bergahorn und Kastanien, ebenso Nuss- und Obstbäume sowie die vom Aussterben bedrohte Schwarzpappel, die zugleich die Baumart ist, die der Luft das meiste CO<sub>2</sub> entziehen kann.

Für Samstag, 11. März, 10.00 Uhr, haben beide Veranstalter, Würth Elektronik und Hohenloher Freilandmuseum, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Familien zu einem gemeinsamen Aktionstag eingeladen. Unter fachkundiger Anleitung der Baumschule Waller, Schwäbisch Hall, werden im Museumsgelände, Bereich Mühlenensemble aus Weipertshofen, Bäume gepflanzt.

Vielfältig sind die Bemühungen, die Emissionen zu begrenzen, um die Folgen des Klimawandels eindämmen zu können. Das aber kann nur mittel- und langfristig Erfolge zeigen, an Sofortmaßnahmen gibt es bisher nur eine, nämlich das Pflanzen von Bäumen. Wie alle Pflanzenarten entziehen Bäume der Atmosphäre CO<sub>2</sub>, das in Form von Kohlenstoff im Holz gebunden wird. Solange ein Baum lebt, bleibt der Kohlenstoff gebunden, der Baum setzt überdies dauerhaft so viel Sauerstoff frei, wie 10 Menschen zum Atmen benötigen. Bäume und Sträucher wirken auch als Schattenspender und Wasserspeicher auf das Mikroklima ein und bieten Vögeln, Kleintieren und Insekten Nist-, Brut und Lebensräume.



Wir laden Sie sehr herzlich zu unserem Aktionstag ein, gerne werden wir Ihnen im Anschluss an die vor-Ort-Besichtigung das Projekt im Rahmen eines Pressegesprächs erläutern und Ihre Fragen beantworten.

Der Pflanzort ist über den Ort Wackershofen zu erreichen, am Ende der Herdgasse in 74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen besteht für Pressevertreterinnen und -vertreter eine Parkmöglichkeit in unmittelbarer Nähe. Das Pressegespräch wird in der Wohnstube der Mühle aus Weipertshofen, ebenfalls in unmittelbarer Nähe stattfinden.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme und eine Berichterstattung sehr freuen, denn wir verstehen unser Projekt auch als Impuls für andere Unternehmen und Einrichtungen, mit ähnlichen Initiativen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Jörg Murawski  
Geschäftsbereichsleiter  
Würth-Gruppe

Michael Happe  
Museumsleiter  
Hohenloher Freilandmuseum



1. Vorsitzender: Daniel Bullinger, 2. Vorsitzender: Gerhard Bauer  
Bankverbindungen:

Sparkasse Schwäbisch Hall – Crailsheim ▫ BLZ: 622 500 30 ▫ Konto-Nr.: 50 50 50 5 ▫ IBAN: DE71 6225 0030 0005 0505 05 ▫ BIC: SOLADE S1 SHA  
VR-Bank Schwäbisch Hall –Crailsheim eG ▫ BLZ 622 901 10 ▫ Konto-Nr.: 300 100 000 ▫ IBAN: DE55 6229 0110 0300 1000 00 ▫ BIC: GENODE S1 SHA